BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

ARCHITEKTUR WOCHEN NRW 2022

UMDENKEN UMNUTZEN UMBAUEN

21,7*

U MD E
NKEN UMN
UTZENUMB AUEN
UMDENKENUMNUTZ
ENUMBAUENUMDENKENUM
NUTZENUMBAUENUMDENKEN
UMNUTZENUMBAUENUMDENK
ENUMNUTZENUMBAUE NU
MDENKENUMNUTZENU
MBAUENUMDENKENUM
NUTZENUMBAUENUMDE
NKENUMNUTZE NUMB
AUENUMDENK EN
UMNUTZEN
UMBA
UEN

* MIO. BESTANDS-GEBÄUDE IN DEUTSCHLAND

ARCHITEKTUR WOCHEN NRW 22

UMDENKEN UMNUTZEN UMBAUEN

21,7

* Millionen Bestandsgebäude in Deutschland

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Nach neuesten Schätzungen existieren 21,7 Millionen Bestandsgebäude in Deutschland. Auch wenn sich der Wert für Nichtwohngebäude nicht zweifelsfrei ermitteln lässt – die Zahl ist beeindruckend. Betrachtet man sie als potenzielles Auftragsvolumen für Architekt:innen und Planer:innen sogar erfreulich. So wird aus der vermeintlichen Bürde mit dem Bestand zu planen eine Chance.

Ideen für eine Bauwende und der schmale Grat zwischen Umbau und Erhalt werden breit diskutiert. Dennoch klafft zwischen Wunsch und Wirklichkeit noch immer ein ordentlicher Graben.

Die Architekturwochen NRW 2022 widmen sich dem weiten Feld der Umbaukultur jenseits aller Sonntagsreden. In 14 Veranstaltungen werden Lösungsansätze und Best Practice Beispiele gezeigt sowie über gesetzliche Rahmenbedingungen und die Bewertung von grauer Energie und gewachsenen sozialen Strukturen diskutiert. Lasst uns mehr Umnutzen, Umbauen und vor allem Umdenken!

Redaktion	Barbara Schlei Nicole Richter
	www.bda-nrw.de

18.10. 19 UHR DÜSSELDORF

THINK TWICE ZWISCHEN VISION UND MACHBARKEIT

Die ökologische Notwendigkeit einer Bauwende, die Bestandserhalt und Kreislauffähigkeit gegenüber dem Neubau in den Fokus rückt, ist allgemeiner Konsens.

Doch wie gelingt der Sprung von der Theorie in die Praxis? Was ist längst möglich und welche Voraussetzungen müssen wir schaffen? Das baubüro in situ mit Sitz in Zürich und Basel konnte bereits einige zukunftsweisende Projekte realisieren. Muck Petzet engagiert sich als Lehrender, Kurator, praktizierender Architekt und ‚Propagandist' schon lange für eine neue Umbaukultur. Im BDA Gespräch am 18. Oktober 2022 erkunden wir gemeinsam das Terrain zwischen Vision und Machbarkeit.

BDA Gespräch Impulse & Diskussion BDA Fest	Muck Petzet (Muck Petzet Architekten München, Berlin) Anne Fabritius (baubüro in situ Basel, Zürich)
Ort	Stahlwerk, Ronsdorfer Str. 134, 40233 Düsseldorf
Datum	Dienstag, 18. Oktober 2022, 19 Uhr
BDA NRW	

18.10. 18.30 UHR ESSEN

KIRCHEN SIND NICHT IRGENDWELCHE GEBÄUDE …

Kirchen unterscheiden sich als baulicher Ausdruck von Spiritualität von anderen Gebäudetypen. Ihre historische, städtebauliche und gesellschaftliche Bedeutung prägt bis heute viele Ortsbilder.

Der Rückgang von Gemeindemitgliedern macht die Umwidmung vieler Kirchenbauten unausweichlich, wenn nicht gar der Abriss droht. Denn die exponierten Gebäude besetzen häufig wertvolle und leicht zu vermarktende Grundstücke. Um den Abbruch zu vermeiden und den identifikationsstiftenden Charakter des Ortes zu erhalten, gilt es nachhaltige Nachnutzungen zu finden. Dabei birgt der Umbau großvolumiger Gebäude mit entsprechend komplizierter Bauphysik Herausforderungen für Planer:innen und Nutzer:innen, ermöglicht aber auch ökonomische und nachhaltige Lösungen. Alexander Kierdorf stellt einige Beispiele aus Essen und Umgebung vor.

Impulsvortrag	Dr. Alexander Kierdorf, Köln
Ort	Forum Kunst und Architektur Kopstadtplatz 12 45127 Essen
Datum	Dienstag, 18. Oktober 2022 18.30–21 Uhr
BDA Essen	

20.10. 17 UHR DUISBURG

METAMORPHOSE – CITY WOHNPARK DUISBURG

„Never demolish, never destroy or replace, always add and transform" Lacaton + Vassal, Architekten Paris

In den 1960er und 1970er-Jahren wurden Großsiedlungen als Lösung zur Nachfrage des hohen Wohnraumbedarfs errichtet. 50 Jahre später gelten sie meist als ideologisch überholt, städtebaulich gescheitert und reif für den Abriss. Der City Wohnpark Duisburg gehört zu den positiven Beispielen, die zeigen, dass sinnvolle Renovierung ein zweites Leben ermöglicht. Dieser Wandel der Gestalt hat nicht nur die bauliche Sanierung im Blick. In der sozialen Nachhaltigkeit liegt hier die Antwort auf die gesellschaftlichen Veränderungen, der besonders in diesen Anlagen eine entscheidende Rolle zukommt. Besichtigt wird der bereits fertiggestellte Teil der Wohnanlage. 1200 Bewohner:innen aus 38 Nationen zeigen die besondere Diversität Duisburgs.

Baustellenspaziergang, Impulsvorträge	Donnerstag, 20. Oktober 2022 17–19 Uhr
Teilnehmende	Prof. Dr.-Ing. Annette Hafner Oliver Schreiber, Dennis Ifkovitz, Dirk Druschke, Bibiana Grosser
Ort	Musfeldstraße 68, 47053 Duisburg
BDA Rechter Niederrhein	

21.10.– 04.11. DORTMUND

WANDEL UND AUFBRUCH

„Denn in der modernen Gesellschaft, in die wir hineinwachsen wollen, muß sich die Achtung vor dem Menschen darin ausdrücken, dass wir uns nicht der Strukturen unseres Gemeinwesens zu schämen haben. Unsere Stadt ist ein solches Gemeinwesen, und so, wie wir Menschen der Vergangenheit beurteilen, wird man uns einmal beurteilen." (Will Schwarz, 1947)

Es werden vorbildliche Beispiele aus Dortmund, Hamm und Unna aus den 1950er Jahren gezeigt. Vor dem Hintergrund des aktuellen Diskurses zum Umgang mit dem Bestand in der heutigen Zeit des nachhaltigen Wandels wird die Frage gestellt: „Wie bauen wir das Gebaute weiter?"

Ausstellung kuratiert von	Inga Soll, Heiko Sasse und Thomas Schmidt
Ort	Baukunstarchiv NRW Ostwall 7, 44135 Dortmund
Datum	21. Oktober – 4. November 2022
Vernissage	Freitag, 21. Oktober, 18 Uhr
Finissage	Freitag, 4. November, 18 Uhr
BDA Dortmund – Hamm – Unna	

21.10.– 23.10. WUPPERTAL

PLATZ MACHEN AM KOLK

Der Platz am Kolk in Wuppertal Elberfeld wird derzeit nur als Park- und Verkehrsfläche genutzt. Dabei ist der Ort mit der historischen Kirche am Kolk, der ehemaligen Elberfelder Post, dem Rex Kino aus den 50er Jahren und dem Einkaufszentrum City-Arcaden von prägnanten Gebäuden umstanden. Um die Potentialen dieses Stadtraumes sichtbar zu machen, wird der Platz für drei Tage vom Verkehr befreit. Sechs Meter hohe weiße Pneus sollen die entstandene Freifläche als bewegte Installation in Szene setzen und werden bei Einbruch der Dämmerung mit abstrakten Videoprojektionen angestrahlt. Vor dieser Kulisse wollen BDA-Mitglieder und Vertreter:innen der Verwaltung mit den Bürger:innen über die Zukunft des Platzes und die Ergebnisse der Qualitätsoffensive von 2016–2019 diskutieren.

Ort	Platz am Kolk, Wuppertal
Datum	Installation: 21.–23. Oktober
BDA Wuppertal	

22.10. 16 UHR HAMM

GESTERN NOCH VOR KOHLE, MORGEN KREATIV-QUARTIER

Mehr als 100 Jahre lang (1901–2010) förderten hier fast 6.000 Kumpel 1,5 Mio. Tonnen Steinkohle im Jahr. Die Zeche Heinrich Robert in Hamm bildete später mit den Grubenfeldern der Zeche Werne, Haus Aden und Zeche Monopol in Bergkamen das Verbundbergwerk Ost. 2010 war auch hier Schluss. 2021 haben post welters + partner Architekten & Stadtplaner BDA/SRL das städtebauliche Konzept als Basis für die Umnutzung des 53 Hektar großen Quartiers mit 30.000 Quadratmetern Nutzfläche entwickelt. Mehr als zwei Dutzend Architekt:innen werden nun den alten Kohle-Standort in ein neues Kreativ-Quartier transformieren, in dem der Dreiklang Wohnen, Leben und Arbeiten wieder stimmen soll. Die zum Teil denkmalgeschützten Gebäude werden nach dem Prinzip „Cradle to Cradle" saniert.

Führung & Vortrag	Treffpunkt: Zum Bergwerk 1, 59077 Hamm
Datum	Samstag, 22. Oktober 2022 16 Uhr
BDA Dortmund – Hamm – Unna	

24.10. 17 UHR DORTMUND

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN IM WESTFALENPARK

Der Westfalenpark Dortmund ist eine der größten innerstädtischen Parkanlagen Europas. Hier haben drei Bundesgartenschauen – 1959, 1969 und 1991 – architektonische Ausrufezeichen gesetzt: u.a. der Florianturm mit Drehrestaurant (1957–59) von Will Schwarz sowie sein Parkcafé. Aus der gleichen Zeit stammen das Restaurant Buschmühle von Groth, Lehmann und Schlote sowie der Seepavillon. Das Sonnensegel von Günther Behnisch ergänzt dieses Ensemble. Die Gastronomie steht leer und soll bis zur IGA Metropole Ruhr 2027 umgebaut werden – eine anspruchsvolle Bauaufgabe. Kunst- und Architekturhistorikerin Alexandra Apfelbaum nimmt Gäste mit auf einen Park-Spaziergang mit anschließendem Architektur-Vortrag.

Spaziergang & Vortrag	Treffpunkt: Terrasse ParkAkademie im Westfalenpark Parkeingang: Baurat-Marx-Allee, 44141 Dortmund
Datum	Montag, 24. Oktober 2022 17 Uhr
BDA Dortmund – Hamm – Unna	

27.10. 19 UHR HILDEN

SLAMS'N URBAN SPACES

Die Gottschalks Mühle, eine alte Getreidemühle im Hildener Osten, wurde vor zehn Jahren aufwendig saniert. Dabei wurde so viel wie möglich von der historischen Substanz erhalten, im neuen Kontext wiederverwertet und Denkmalschutz individuell und zeitgemäß umgesetzt.

Im ehemaligen Silo der Mühle wird die Poetry-Slammerin Eva-Lisa anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Wiedereröffnung das Publikum an ihren pointierten Alltagsbeobachtungen teilhaben lassen. Zuvor wird in einer Diskussion die Bedeutung des Bestehenden für Architektur und Stadtgestaltung herausgestellt.

Podiumsdiskussion	Christof Gemeiner, Jochen Siebel, Christiane Gerold-Tenbuhs, Margreta Endermann
Poetry Slam	Eva-Lisa
Moderation	Susanne Schaper
Ort	Gottschalks Mühle Mühle 64, 40724 Hilden
Datum	Donnerstag, 27. Oktober 2022 19 Uhr
BDA Bergisch-Land	

27.10. 17 UHR MÜNSTER

JVA SCHLIESST AUF

Mitten in Münster gibt es einen weißen Fleck. Kaum jemand hat ihn freiwillig betreten, die Justizvollzugsanstalt an der Gartenstrasse. Aktuell wird ein Ersatzneubau vor den Toren der Stadt errichtet. Die Zukunft des denkmalgeschützten Areals ist noch ungewiss. Die Chancen für die Stadt sind vielfältig.

Die JVA öffnet an einem Tag ihre Pforten und der BDA Münster-Münsterland lädt die Stadtgesellschaft ein, mehr über den Gebäudekomplex und seinen Erbauer, den Wert und die Chance der Bestandsbebauung zu erfahren.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnahme nur mit Anmeldung über den BDA Münster-Münsterland.

Der Besuch einer in Betrieb befindlichen JVA unterliegt Regeln, die mit der Anmeldung bekannt gegeben werden.

Anmeldung	bda-muenster@hehnpohl.de
Ort	JVA Münster Gartenstraße 26, 48147 Münster
Datum	Donnerstag, 27. Oktober 2022 17–20 Uhr
BDA Münster-Münsterland	

28.10. 10 UHR KÖLN

ZUKUNFT FINDET STADT

Anhand von Thesen zu „Kippmomenten" sollen die sich daraus ergebenden notwendigen Veränderungen des Systems Stadt erörtert werden. Es geht um eine Diskussion, die anstelle einer linearen Fortschreibung des Status Quo in die Zukunft, der Frage nach dem Potential von Systemsprüngen nachgeht. Mittels Paarungen von Theorie und Praxis zu exemplarischen Themenblöcken werden Annahmen von Theoretiker:innen unterschiedlicher Fachdisziplinen mit Erkenntnissen aus der städtebaulichen Praxis von „Umsetzer:innen" konfrontiert. Ziel ist es, anhand dieser Zwiegespräche Impulse für eine zukunftsfähige Stadtgestaltung zu formulieren.

Anmeldung	info@bda-koeln.de
Symposium zur Zukunftsfähigkeit von Stadt	Friederike Fless, Anita Engels, Uwe Schneidewind, Dominik Piétron, Andreas Hofer, Sébastien Marot, Frauke Burgdorff, Elke Krasny, Bernd Kniess
Ort	Institut français Köln
Datum	Freitag, 28. Oktober 2022 10–18:30 Uhr
BDA Köln	

29.10. 11 UHR BONN

RUNDGANG BONNER STADTHAUS

Die Zukunft des Bonner Stadthauses ist ungewiss. Die von den Stuttgarter Architekten Heinle Wischer und Partner geplante und in den Jahren 1973 bis 1977 errichtete Stadtkrone ist in die Jahre gekommen. Bald wird eine Entscheidung gefällt werden, ob das Gebäude saniert oder abgerissen wird. Wir wollen noch einmal die Architektur und Baugeschichte des Stadthauses erfahren und den Standort am Rande der Altstadt besichtigen.

Führung: Uta Winterhager, Bonner Architekturjournalistin.

Anmeldung	info@bda-bonn.de, bis 21.10.2022, begrenzte Teilnehmerzahl.
Ort	Der Treffpunkt wird in der Anmeldebestätigung mitgeteilt.
Datum	Samstag, 29. Oktober 2022 11–12.30 Uhr
BDA Bonn – Rhein – Sieg	

02.11. 19 UHR KÖLN

LACATON & VASSAL POESIE DES BESTEHENDEN

Als prominente Protagonisten der Maxime „Umbau vor Neubau" stehen Anne Lacaton und Jean-Philippe Vassal in herausragender Form für ein Architekturschaffen auf Grundlage von sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung. Diese Haltung manifestiert sich in einer Vielzahl bemerkenswerter Projekte, die bei aller Unterschiedlichkeit immer wieder um die Frage kreisen, mit welchen angemessenen Mitteln ein Ziel zu erreichen ist. Bauaufgaben, die oft rein ökonomisch mit dem Ergebnis Abbruch diskutiert würden, begegnen sie mit ihrer materiellen und ideellen Wertschätzung des bereits Vorhandenen und geben auf ihre undogmatische und spielerische Weise vermeintlich banalen und gesichtslosen Bestandsgebäuden mittels kluger, überraschender Interventionen ein neues Gesicht.

Anmeldung	info@bda-koeln.de
	Vortrag und Preisverleihung des Großen BDA-Preises 2020
Ort	MAKK Köln An der Rechtschule 7, 50667 Köln
Datum	Mittwoch, 2. November 2022 19 Uhr
BDA Köln	

03.11. 17 UHR BONN

RATHAUS SIEGBURG BAUSTELLEN-BESICHTIGUNG

Das im Jahr 1967 vom Architekten Peter Busmann fertiggestellte Rathaus in Siegburg ist ein herausragendes Beispiel für den Rathausbau der Nachkriegszeit. Nach 50 Jahren wird das Gebäude nun nach den Plänen von ppp architekten umfassend saniert und erweitert.

Wir besichtigen die Baustelle unter Leitung von Barbara Guckelsberger, ehemalige Baudezernentin der Stadt Siegburg, und Ulrich Beste, Bauleiter der 5b Bau- und Projektmanagement, Bonn.

Anmeldung	info@bda-bonn.de, bis 21.10.2022, begrenzte Teilnehmerzahl.
Ort	Der Treffpunkt wird in der Anmeldebestätigung mitgeteilt.
Datum	Donnerstag, 3. November 2022 17–18.30 Uhr
BDA Bonn – Rhein – Sieg	

03.11. 18 UHR GELSENKIRCHEN

BAU:KULT:ID ZEIG UNS DEINEN LIEBLINGSORT!

Der BDA Gelsenkirchen Bottrop Gladbeck diskutiert mit den Bürger:innen und Nutzer:innen über ihre Orte in der Stadt. Wir wollen wissen, was die Menschen an Ihrer Stadt, den Gebäuden und Freiräumen besonders lieben, wertschätzen, nutzen oder auch vermissen.

Gebäude und Freiräume prägen unseren Alltag und Lebensraum. Wir bewegen uns zu Fuß, per Rad, Auto, Bus oder Bahn täglich vorbei an verschiedensten Orten: Gebäude, Fassaden, Geschäfte, Plätze u.v.m. Manche Orte laden ein zum Verweilen, andere werden nur für die Fortbewegung genutzt. Manche sind schon immer gleich und verbunden mit Erinnerungen, Gewohnheiten, Freude oder Verdruss. Manche unterliegen einer Veränderung durch Neugebautes, Umgenutztes oder Fehlendes.

Erzählt uns über Eure Orte, ihre Wahrnehmung und Erlebnisse!

Ort	Haus Reichstein Bochumer Straße 114 45886 Gelsenkirchen
Datum	Donnerstag, 3. November 2022 18 Uhr
BDA Gelsenkirchen	